



Stiftung Humanitäre Hilfe  
Fondation Secours Humanitaire  
Fondazione Soccorso Umanitario

# TÄTIGKEITSBERICHT 2020





# INHALT

WORT DES PRÄSIDENTEN.....	4
DIE STIFTUNG.....	6
ABGESCHLOSSENE PROJEKTE IM JAHR 2020.....	9
SPONSORING-PROGRAMM.....	10
PROGRAMM BEKÄMPFUNG DER ARMUT.....	12
PROGRAMM ZUGANG ZU BILDUNG.....	17
PROGRAMM ZUGANG ZU TRINKWASSER.....	18
DIE COVID-19-PANDEMIE HAT SICH AUCH AUF UNS AUSGEWIRKT.....	20
VERMÖGENSÜBERSICHT.....	22
AUSBLICK 2021 .....	24
STIFTUNGSORGANISATION .....	25
DANKSAGUNGEN.....	26
KONTAKT.....	28



## WORT DES PRÄSIDENTEN

### Wir haben 2020 trotz aller Schwierigkeiten gelernt, positiv zu sein!

Das Jahr 2020 war für viele Menschen hier und anderswo besonders schwierig. Wir bilden keine Ausnahme. Man braucht nicht zu erwähnen, dass unsere Aussichten und Prognosen auf einen Streich hinweg gefegt wurden und dass wir unsere gesamte Strategie im Lichte einer völlig neuen, den ganzen Planeten lähmenden Herausforderung dringend überprüfen mussten.

Die restriktiven Massnahmen wirkten sich direkt auf unsere Aktivitäten aus, aber wir sind nicht entmutigt. Wir konnten es uns nicht erlauben: Wenn die Situation für uns in der Schweiz schwierig ist, was ist dann mit denen, die anderswo bereits in der grössten Schutzbedürftigkeit lebten, insbesondere in Palästina? Wir haben uns angepasst und unsere Anstrengungen verdoppelt, um so viel zu helfen, wie wir konnten.

Die Zahl unserer Projekte wurde reduziert, damit wir uns auf das Wesentliche konzentrieren konnten; unsere Einnahmen sind im Vergleich zu den Vorjahren etwas zurückgegangen. Aber dank unserer grosszügigen Spender, die grenzenlose Solidarität gezeigt haben, stehen wir immer noch fest auf den Füßen. Wir danken ihnen daher zutiefst für ihre beständige Unterstützung und ihr unerschütterliches Vertrauen.

Das Jahr 2020 war auch voller Überraschungen und Entdeckun-

gen. Wir haben gelernt, wie man anders arbeiten kann, wie man trotz Entfernung nah sein kann, wie man angesichts von Schwierigkeiten positiv sein kann. Wir haben unsere geliebten Menschen wiederentdeckt und unvergessliche Momente der Nähe genossen. In gewisser Weise haben wir auch die Ängste und Hoffnungen der Menschen erfahren, die an Entbehrungen gewöhnt sind. Diese Erinnerungen haben sich auf unsere Arbeitsweise, unsere Wahrnehmung des Lebens und unsere Solidarität ausgewirkt. Wir haben gelernt, dass dem Guten keine Grenzen gesetzt sind, dass es immer möglich ist, in seinem Umfeld Gutes zu tun, seinen Nachbarn zum Lächeln zu bringen, wie schwierig es auch immer sein mag.

Mit dieser Einstellung bleiben wir auf Kurs und verfolgen weiter unsere Mission. Es ist nie einfach gewesen und wir haben nie gedacht, dass es dies eines Tages sein würde. Aber wir legen die Hände nicht in den Schoss. Weil sie uns brauchen. Weil Sie auf uns bauen. Unsere Stärke, das sind Sie, auch angesichts des Coronavirus. Sie haben es uns bewiesen.

Danke, dass Sie an uns glauben.

Mahmoud Baroud, Präsident der Stiftung



**FSH**  
Stiftung Humanitäre Hilfe  
Fondation Secours Humanitaire  
Fondazione Soccorso Umanitario

Die Stiftung hat sich dafür eingesetzt und unermüdlich daran gearbeitet, so vielen Menschen wie möglich zu helfen, die von der Covid-19-Pandemie schwer betroffen worden sind.

## DIE STIFTUNG

Die Stiftung humanitäre Hilfe ist eine Schweizer Organisation für internationale Solidarität, die, die unabhängig von jeglicher politischer oder religiösen Zugehörigkeit arbeitet und deren gesellschaftlicher Nutzen anerkannt ist. In den letzten 10 Jahren haben wir den am stärksten benachteiligten Menschen, insbesondere in Palästina, geholfen und dabei ihre Grundrechte und ihre Würde respektiert. Wir leiten Projekte in Übereinstimmung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (BNE), insbesondere für die folgenden vier Ziele:

- ▶ Beseitigung der Armut in all ihren Formen und auf der ganzen Welt.
- ▶ Beseitigung von Hunger und Sicherstellung von ausreichender Ernährung.
- ▶ Gewährleistung inklusiver, gerechter und hochwertiger Bildung.
- ▶ Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

Die Unterstützung von Waisen, Witwen und Menschen mit Behinderungen liegt uns aufgrund ihrer fragilen Situation in der Gesellschaft.

Obwohl die Stiftung hauptsächlich in Palästina tätig ist, unterliegt sie keiner geografischen Beschränkung und kann je nach Notfall Projekte in bedürftigen Gebieten oder Ländern durchführen.



### Unsere Funktionsweise:

**Personalwesen:** Die Stiftung wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, der aus 7 Mitgliedern besteht, die zwei an ihrem Sitz in Genf arbeitende Teilzeitbeschäftigte beaufsichtigen. Das Amt des Geschäftsführers wurde im Januar 2020 abgeschafft; seine Aufgaben wurden auf die Vorstandsmitglieder aufgeteilt.



Der Vorstand und die Mitarbeiter nehmen gemeinsam die Projektbetreuung, die Beziehungen zu den Paten und Spendern, die Kommunikation, die Akquirierung von Finanzmitteln, die Einbeziehung von freiwilliger Helfer und die Finanzkontrolle wahr.

Die Stiftung stützt sich ausserdem auf ein starkes Team von Freiwilligen, das hauptsächlich aus jungen Menschen in der Schweiz besteht.

**Unser Büro in Palästina:** Unsere Aussenstelle in Palästina wurde offiziell eröffnet. Das Ergebnis mehrjähriger Bemühungen und bürokratischer Demarchen. Dies ist für die Stiftung ein sehr wichtiger Schritt, da sie dadurch an Autonomie und Expertise gewinnt. Wir werden daher in Zukunft noch effizienter arbeiten, die laufenden Projekte näher überwachen und das Wissen über lokale Probleme und Bedürfnisse vertiefen können.

Die wichtigste Aufgabe dieser Aussenstelle wird darin bestehen, die Projekte zu verwalten und unsere derzeitigen Partner schrittweise zu ersetzen.

Drei Mitarbeiter (2 in Ramallah und 1 in Gaza) werden im Jahr 2021 ihre Arbeit aufnehmen und nach und nach die Aufgaben der Implementierung, Überwachung und Evaluierung aller unserer Projekte wahrnehmen.

**Finanzmittel:** Die Finanzmittel der Stiftung stammen zu 100 % aus privaten Spenden freigiebiger Privatpersonen, die für die Not anderer empfänglich sind und denen es am Herzen liegt, eine bessere und gerechtere Welt zu schaffen. Es ist für uns Ehrensache, durch Minimierung unserer Betriebskosten die Spenden so effizient wie möglich zu verwenden.



# DIE STIFTUNG

## Unsere Werte :

### **Solidarität und Engagement:**

Wir setzen alles daran, Ungerechtigkeit, Armut und Unsicherheit zu bekämpfen, indem wir relevante und nachhaltige Projekte entwickeln, die allen zugutekommen, insbesondere Kindern.

### **Teilen und Respekt der Würde des Menschen :**

Unser Ziel ist es, eine positive Dynamik der gegenseitigen Hilfe zwischen großzügigen Menschen in der Schweiz und im benachbarten Frankreich zu schaffen, welche die am stärksten benachteiligten Menschen in Palästina unterstützen und gleichzeitig die Menschenwürde jedes Einzelnen respektieren wollen.

### **Ethik und finanzielle Transparenz:**

Die Stiftung arbeitet mit vollständiger finanzieller Transparenz gegenüber ihren Spendern, indem sie ihnen ihre Jahresabschlüsse zur Verfügung stellt und ihre jährlichen Abschlüsse von einem unabhängigen, zertifizierten Wirtschaftsprüfer validieren lässt. Die Stiftung unterliegt auch der Aufsicht der Bundesstiftungsaufsichtsbehörde.

### **Respekt und Verbesserung der Fähigkeiten und des Know-hows der begünstigten Gemeinschaften:**

Unsere Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren nach einem klaren Prinzip durchgeführt: Identifizierung der

Fähigkeiten der begünstigten Bevölkerungsgruppen und ihre Integration in den Entwicklungsprozess ihrer Gemeinschaft und dadurch die Förderung der Teilnahme von allen in der Gesellschaft.

### **Neutralität und politische und religiöse Unabhängigkeit:**

Wir arbeiten mit benachteiligten Bevölkerungsgruppen, indem wir die politische und religiöse Neutralität beachten und dabei ihre politische, religiöse und ethnische Vielfalt respektieren. Wir achten darauf, unsere Unabhängigkeit von öffentlichen, politischen und religiösen Autoritäten zu wahren, um unsere Autonomie aufrechtzuerhalten.

### **Unser Geschäftsführer ist in den Ruhestand getreten**

Nach 9 Jahren als Geschäftsführer und nach noch mehreren Jahren als ehrenamtlicher Mitarbeiter ist unser Geschäftsführer **Fouad Lemmouchi** im Januar 2020 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Das gesamte Team der Stiftung dankt ihm herzlich für seinen Einsatz und sein Engagement für die Schwächsten während all dieser Jahre. Er war insbesondere in Genf der tragende Pfeiler der Stiftung und hat seine Aufgaben mit Zielstrebigkeit und Leidenschaft wahrgenommen. Lieber Fouad: Möge Ihr Ruhestand reich und erfüllend sein und Ihnen Ihre liebsten Wünsche verwirklichen können!

A photograph of a man with glasses and a maroon shirt adjusting a young boy's dark blue and white striped shirt. The boy is smiling and looking towards the camera. They are in a clothing store with various garments hanging in the background. A red text box is overlaid on the left side of the image.

**ABGESCHLOSSENE  
PROJEKTE IM JAHR  
2020**

## SPONSORING-PROGRAMM

**449'178 CHF** wurden 2020 zugunsten von 600 Familien verschickt. 87 Waisenkinder können dank des Programms einem Hochschulstudium nachgehen.



2020 war ein entscheidendes Jahr für das Patenschaftsprogramm, das stark umstrukturiert wurde. Dieses neue, seit mehreren Jahren vorbereitete Programm – **Solidarische Patenschaft von Waisenkindern(PSO)** – wurde im September gestartet. Es wird schrittweise das alte System der individuellen Patenschaft ersetzen.

*Woraus besteht dieses neue Programm und welche Änderungen hat es bewirkt?*

Dieses neue System zielt darauf ab, durch Beseitigung der Disparitäten der Beträge mehr Gerechtigkeit unter den Waisenkindern zu schaffen. Die Spenden speisen einen Fonds, der 50 CHF pro Kind und Monat vorsieht. Dadurch kann eine grössere Anzahl von Kindern unterstützt werden.

Die weitere grosse Änderung im neuen System besteht in der Abschaffung des Kontakts zwischen dem Paten und seinem Patenkind. Gemäss den nationalen Bestimmungen ist es ab jetzt nicht mehr möglich, die persönlichen Daten von Kindern und Familien weiterzugeben. Das neue System wurde von einer überwältigenden Mehrheit der Paten angenommen.

**Seit seiner Einführung sind mehr als 35 Kinder in den Genuss dieses Programms gekommen, zusätzlich zu den 565 Personen, die bereits im Rahmen des alten Systems unterstützt wurden.** Insgesamt werden dank dieses Programms jedes Jahr 600 Personen und ihre Familien unterstützt. Diese Familien können dadurch ihre Kinder ernähren, sie betreuen und unter angemessenen Bedingungen erziehen.

## Erfolgsgeschichten des Patenschaftsprogramms

### Mit der Patenschaft, kann das Leben eines Waisenkindes verändert werden

Ihre Spende trägt dazu bei, das tägliche Leben des Waisenkindes positiv zu verändern, hilft ihm, unbeschwert aufzuwachsen und gibt ihm die Möglichkeit, an seine Zukunft zu glauben!

#### ***Wafa, das Waisenkind, das Journalistin wurde!***

Das Patenschaftsprogramm war ein Katalysator für die ehrgeizige Wafa, die sich von den Prüfungen des Lebens nicht abschrecken liess. Sie wuchs ohne ihren Vater auf, den sie in den ersten Monaten ihres Lebens verloren hatte.

Für Wafa sind dem Ehrgeiz keine Grenzen gesetzt. Wafa war von klein auf eine herausragende Schülerin, die es verstanden hat, sich ihren Weg zum Erfolg zu ebnet.

Ihr Motto lautete immer: « ***Ich bin fähig, ich habe die Kraft, alles zu tun, so unmöglich es in den Augen anderer auch sein mag, ich kann erreichen, was ich will*** ».

Sie zeichnete sich so sehr durch Kreativität und hervorragende Leistungen aus, dass sie vom Direktor ihrer Schule als « ***Schulikone*** » bezeichnet wurde.

2006 wurde sie im Alter von 10 Jahren in unser Programm aufgenommen. Sie wurde bis Oktober 2020 unterstützt.

Sie ist jetzt 24 Jahre alt und arbeitet als Journalistin in Public Relations nachdem sie ihr Masterstudium in Journalismus mit Auszeichnung absolviert hat. Wafa ist von Natur aus wissbegierig und hat sich für alle Bereiche des Journalismus, vor allem für Fotografie und Videobearbeitung (und natürlich das Schreiben) interessiert; sie konnte dadurch ihre Fähigkeiten diversifizieren und ihre Chancen vermehren. Sie ist Verfasserin mehrerer Artikel im Internet und in verschiedenen Zeitungen. Sie ist sich des Glücks, unterstützt worden zu sein, sehr bewusst und dankt ihren Wohltätern zutiefst dafür, dass sie die Türen zu ihrem Erfolg geöffnet und ihr eine bessere Zukunft gesichert haben.



# PROGRAMM: BEKÄMPFUNG DER ARMUT

## Armut im Jahr 2020:

Die Schätzungen der Weltbank zur Armut im Jahr 2020 sind beunruhigend. Ihr zufolge dürfte die Zahl der Armen auf der Welt um 8,1% oder nach dem pessimistischsten Szenario um mehr als 12% steigen.

Voraussichtlich dürften zwischen 9,1 und 9,4% der Weltbevölkerung, also zwischen 88 und 115 Millionen Menschen, von extremer Armut betroffen werden; dabei sind natürlich die am stärksten Gefährdeten auch die ersten Betroffenen. Und dabei ist die palästinensische Bevölkerung nicht einmal mitgezählt, da mehr als die ihre Hälfte unter der Armutsgrenze lebt.



**Laut einem im letzten September veröffentlichten UNCTAD1-Bericht hatte Gaza eine der niedrigsten Wirtschaftsleistungen der Welt und verzeichnete 2020 die weltweit höchste Arbeitslosenquote.**

Der Anteil der unter der Armutsgrenze lebenden Haushalte lag nach diesem Bericht 2017 bei 64,4%. Die Gesundheitskrise des Covid-19 und die drakonischen Beschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit haben dieses Phänomen verstärkt. Die palästinensischen Behörden verfügen weder über die politischen Mittel noch über die wirtschaftlichen Ressourcen, um eine solche Notlage zu bewältigen.

<sup>1</sup>Bericht über die UNCTAD-Hilfe für das palästinensische Volk: Entwicklungen in der Wirtschaft des besetzten palästinensischen Gebiets, Sept. 2020

Die für uns mit Abstand wichtigste Herausforderung in diesem Jahr bestand darin, darauf hinzuwirken, den Anstieg des Armutsniveaus aufzuhalten. Die Stiftung hat ihre Massnahmen auf dieses Programm konzentriert, indem sie vermehrt entsprechende Initiativen ergriffen hat und auf verschiedene verfügbare Finanzmittel zu ihrer Förderung zurückgegriffen hat. Dank dieses Programms kamen mehr **29'000 Personen** direkt in den Genuss einer Hilfe. So konnten trotz der in der Schweiz bestehenden Restriktionen **102'290 CHF** wie folgt **verteilt werden:**

## Gegen Ernährungsunsicherheit : 55'000 CHF



Das Programm hat zur Bekämpfung der Ernährungsunsicherheit beigetragen, indem es den am stärksten gefährdeten Familien Lebensmittel, Mahlzeiten oder



finanzielle Hilfen zur Verfügung stellte. **22'500 Menschen, insbesondere in Gaza, Jenin und Hebron, kamen in den Genuss dieser Unterstützung** in Form



einer vollständigen Mahlzeit, eines Lebensmittelpakets, von frischem Fleisch und/oder einer finanziellen Hilfe.

## Für einen warmen Winter : 9'839 CHF

Mehr als 1'300 Menschen erhielten in diesem Winter Hilfe zum Schutz gegen die Kälte: Lebensmittel, Decken, um zu Hause nicht zu frieren, sowie Mäntel und Schuhe für die Kinder, um in der Schule warm eingehüllt zu sein.



# FS

Stiftung Humanitäre H  
Fondation Secours Hu  
Fondazione Soccorso

## Winter Proje



## Covid-19-Nothilfe: Juli und Dezember

### ► Es wurden 37'452 CHF an mehr als 6'000 Personen verteilt

Angesichts der Dringlichkeit der Situation und der vielfachen Appelle der Bevölkerung Gazas ist die Stiftung aktiv geworden und hat unermüdlich gearbeitet, wobei sie sich zwei ambivalenten Herausforderungen gegenüber sah: einerseits dem Druck aufgrund der Not vor Ort und andererseits der Blockade und den Verzögerungen, die für das Umfeld unserer Arbeit kennzeichnend sind.

Wir haben eine Kampagne gestartet, deren Erlöse durch den Zakat al Maal-Fonds aufgestockt wurden. Sie hat zum Ziel, möglichst vielen Menschen zu helfen, die von der Pandemiekrise schwer betroffen worden sind.

Die Hilfe wurde den Empfängern in unterschiedlichen Formen gewährt: finanzielle Unterstützung, Lebensmittel, medizinische Versorgung oder Hygieneartikel.

Das Projekt wurde an den beiden am stärksten gefährdeten Orten in Palästina, in Hebron und Gaza, durchgeführt.

Das Gouvernement Hebron ist mit fast 1/3 seiner Gesamtbevölkerung der bevölkerungsreichste Bezirk des Westjordanlands. Es ist auch die ärmste Region im Westjordanland und eine der am stärksten von der Covid-19-Pandemie betroffenen.

In Gaza sind alle Indikatoren bereits in normalen Zeiten besorgniserregend, im Kontext von Covid-19 zeichnet sich jedoch geradezu das Risiko einer menschlichen Tragödie ab.



## Zoom auf eine notleidende palästinensische Familie

*Eine Familie erhielt im letzten Quartal besondere Aufmerksamkeit. Im Oktober mussten wir zu unserer grössten Bestürzung feststellen, dass die 9 Kinder der Familie Fawrana in mehr als erbärmlichen Bedingungen lebten.*



Die Kinder lebten in einer verlassenen Gegend in Chan Yunis, mittellos und ohne Perspektive; sie waren von den wenigen Groschen abhängig, die ihr älterer Bruder Alaa mit dem Verkauf von Gegenständen verdienen konnte, die er auf einer nahegelegenen Mülldeponie gesammelt hatte. Die Familie lebt in völligem Elend, in Räumlichkeiten, die nicht zum Wohnen geeignet sind, ohne Türen und Fenster, direkt im Sand, ohne richtige Möbel oder Ausstattung.

*Wie kann man ihr helfen? Womit sollte man beginnen? Wen unterstützen?*

Wir haben es mit dem Einfachsten versucht und Soforthilfe geleistet: Essen, Decken, Matratzen, Kleidung. Es wurde eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, dank derer wir genug Mittel akquiriert haben, um diese Nothilfe zu finanzieren.

Was den Zeitraum betrifft, so planen wir, Alaa, dem ältesten Sohn, eine angemessene Ausbildung zu ermöglichen und/oder ihm die Mittel zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit zur Verfügung zu stellen. Damit könnte er sich eine Zukunft aufbauen und gleichzeitig seiner Familie helfen. Wir werden diese Familie und diese Kinder weiterhin so weit wie möglich betreuen, um ihnen menschenwürdige Lebensbedingungen, Bildung und eine Zukunft zu bieten.



## PROGRAMM: ZUGANG ZU BILDUNG

Angesichts der Krise und der Folgen der Covid-19-Pandemie hat das Programm für den Zugang zu Bildung einen deutlichen Rückgang seiner Einnahmen verzeichnet. Die Stiftung ist sich der Bedeutung der Bildung für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen bewusst und hat deswegen Wert darauf gelegt, ihr Projekt «Schulmappe und Schulkleidung» unbedingt fortzusetzen.



**“Ohne Bildung ist das Kind ein Waise”**  
*Französisches Sprichwort*

In Palästina besuchen trotz grosser Probleme des Zugangs und der Bewegungsfreiheit mehr als 95 % der Kinder die Schule. Die Familien nehmen die Bildung ihrer Kinder sehr ernst, weil sie darin den einzigen Weg zur Verbesserung ihrer Lage sehen. Mehr als 50 % der Bevölkerung sind weniger als 25 Jahre alt und mehr als 1/3 der Bevölkerung lebt in Armut. Die Bildung ihrer Kinder ist für die Familien sehr kostspielig und sie benötigen daher Unterstützung, um ihnen weiterhin Zukunftsperspektiven bieten zu können.

Das Projekt «Schulmappe und Schulkleidung» zielt darauf ab, Ungleichheiten beim Zugang zu Bildung abzubauen und Kinder aus den am stärksten benachteiligten Familien zu unterstützen.

Das Projekt hatte sich 2020 zum Ziel gesetzt, 300 benachteiligten Kindern Schulmaterial zur Verfügung zu stellen, damit sie unter angemessenen Bedingungen, ohne Zurückbleiben oder materielle Entbehrungen und gleichberechtigt mit den anderen Kindern ihrer Klasse lernen können. **Mit 4'883 CHF kam das Projekt 306 schutzbedürftigen Kindern in Form von Schulmappen, Schulmaterial und/oder neuer Kleidung zugute.** Das Ziel wurde somit erreicht und trug dazu bei, die Träume dieser Schulkinder Wirklichkeit werden zu lassen.



## PROGRAMM: ZUGANG ZU TRINKWASSER

Unser Programm für den Zugang zu Trinkwasser ist eines unserer beiden direkt von der Covid-19-Krise betroffenen Programme. Angesichts der anderen durch die Pandemie ausgelösten Nottfälle im Bereich von Ernährung und Gesundheit sind Fragen des Zugangs zu Wasser und Bildung in den Hintergrund getreten.

Es wurden nur sehr geringe Finanzmittel akquiriert, da die restriktiven Massnahmen uns daran hinderten, öffentliche Veranstaltungen durchzuführen. Da der Zugang zu Wasser eines der Hauptprobleme der Palästinenser, vor allem in Gaza, ist, war es für die Stiftung wichtig, ein entsprechendes Projekt durchzuführen.

▶ Es sei daran erinnert, dass das Wasser in Gaza weder trinkbar noch verfügbar ist. 98% des verfügbaren Wassers sind nicht nur knapp, sondern auch durch die jahrelange Übernutzung des Grundwassers verschmutzt.

Im Westjordanland ist das Problem vor allem quantitativer Art, da die palästinensische Bevölkerung keinen Zugang zu den wichtigsten Wasserressourcen hat. Etwa 60% der Wasserversorgung im Westjordanland erfolgt durch das israelische Staatsunternehmen Mekorot, das das Wasser zu einem hohen Preis an die Palästinenser verkauft. Dieser Umstand hat schwerwiegende Folgen für die Gesundheit und das tägliche Leben von Millionen von Menschen in Palästina.





*Unser Projekt wurde zugunsten der Schule Al Qastal (die Kastanien) in Zusammenarbeit mit der Schule Nouvel Horizon in Genf durchgeführt, die das Projekt mit insgesamt 6'300 CHF finanzierte.*

Die sanitären Einrichtungen der Schule Al Qastal wurden zum Wohl der 650 Schüler und der Lehrkräfte saniert. Die Schüler werden dadurch über saubere sanitäre Räumlichkeiten verfügen können.

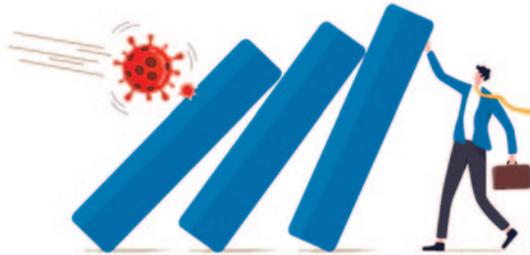
Die Sanierungsarbeiten bestanden unter anderem in der Installation von Wasserhähnen, neuen WC-Becken und Waschbecken sowie im Ausbau oder der Reparatur von Fenstern und im Anstreichen und Aufräumen der Räumlichkeiten. Die Schule ist auch mit einem Wassertank ausgestattet worden, der auf ihrem Dach installiert wurde. Seine Versorgung mit Wasserversorgung ist für anderthalb Jahre sichergestellt. Den Schülern wurden auch Trinkflaschen zur Verfügung gestellt.

**Dieses Projekt hat dadurch dazu beigetragen, 650 Schülern Zugang zu Trinkwasser zu verschaffen und ihnen zu ermöglichen, unter angemessenen sanitären und hygienischen Bedingungen zu lernen.** Es hat ein dreifaches Ergebnis bewirkt:

- ✓ bezüglich der Gesundheit der Schüler,
- ✓ bezüglich der Qualität der Erziehung,
- ✓ bezüglich des allgemeinen Wohlergehens der Schüler, ihrer Familien und der Lehrkräfte.



## DIE COVID-19-PANDEMIE HAT SICH AUCH AUF UNS AUSGEWIRKT!



Die Pandemiekrise hat sich auf unterschiedliche Weise auf unsere Tätigkeit ausgewirkt. Sie hat uns auf der Ebene unseres Handelns, unserer Ressourcen und schliesslich auf der Ebene unserer Organisation getroffen. Zunächst haben mehrere Faktoren zu einer gewissen Verlangsamung unserer Projekte und Aktivitäten beigetragen, insbesondere hinsichtlich der Notwendigkeit, sich mit dem dringenden Problem der Armut zu befassen und dem Programm zur Bekämpfung dieser Geissel Vorrang einzuräumen.

Diese Strategie ging auf die Dringlichkeit der Bedürfnisse vor Ort zurück, aber auch auf den Wunsch, unsere Spender nicht übermässig in Anspruch zu nehmen.

Diese Dringlichkeit mobilisierte auch alle Bemühungen unserer Teams, die nicht in der Lage waren, sich eingehend mit anderen Fragen zu beschäftigen.

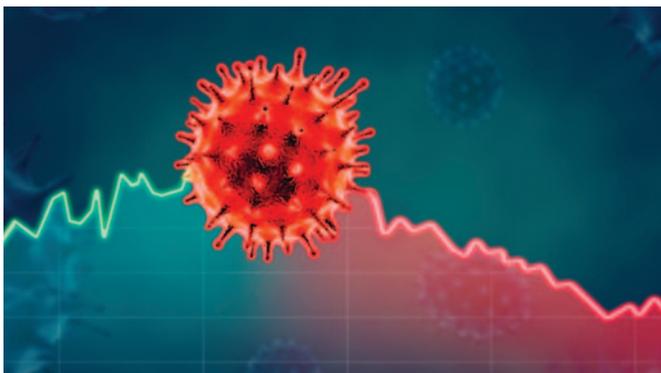
Andererseits wurden unsere Aktivitäten aufgrund der zur Bekämpfung des weiteren Fortschreitens der Pandemie erlassenen Beschränkungen erheblich reduziert oder sogar eingestellt. Aufgrund des Versammlungsverbots konnten wir keine Demonstrationen durchführen.

So konnten unser jährlicher Solidaritätstag mit den Palästinensern (Genf), unser Familientag (Biel), unsere Wohltätigkeitsgala (Neuenburg) und unser thematisches Wochenende nicht das Licht der Welt erblicken.

Auch unsere Teilnahme am alternativen Weihnachtsmarkt und unsere Stände in mehreren Städten mussten ausfallen.

Wir erwähnen hier nur die im Voraus geplanten Veranstaltungen und sprechen nicht über andere Veranstaltungen, die in der Regel im Laufe des Jahres in Abhängigkeit von den Möglichkeiten des Kalenders organisiert werden. Diese Demonstrationen sind normalerweise unsere Hauptfinanzierungsquellen und ihre Einstellung bedeutete für uns einen grossen Verlust.

Die beiden verbleibenden Mittel zur Akquirierung von Spenden waren die Postsendung und das Internet.



Wir haben auch versucht, die Wirkung dieser beiden Mittel zu maximieren, wobei wir darauf geachtet haben, unsere Spender nicht übermässig in Anspruch zu nehmen.

Infolge dieser Einschränkung der Akquirierungsmöglichkeiten haben unsere Programme stark gelitten und drastische Reduzierungen ihrer Mittel verzeichnet.

Die akquirierten Mittel wurden prioritären Programmen zugewiesen, um die am stärksten gefährdeten und schutzbedürftigsten Personen zu unterstützen.

Schliesslich ist die Organisation unserer Arbeit wie die der meisten Unternehmen einerseits durch Telearbeit und andererseits durch das Verbot von Zusammenkünften im Büro betroffen worden.

Darüber hinaus hing eine unserer Mitarbeiterinnen auf dem Höhepunkt der Pandemie fast drei Monate lang ausserhalb der schweizerischen Grenzen fest.

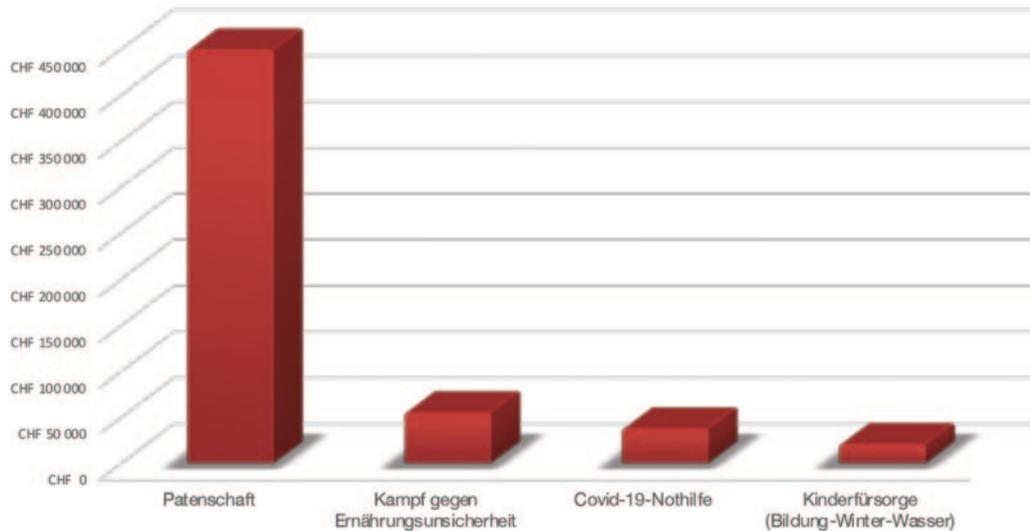
All diese Faktoren haben uns gezwungen, unsere Arbeitsmethoden zu überprüfen, und sich auf unsere Arbeitsfähigkeit und unsere Leistung ausgewirkt.

***Wir setzen aber unsere Arbeit trotz aller Widrigkeiten weiter fort. Weil Hunderte von Familien auf uns zählen!***

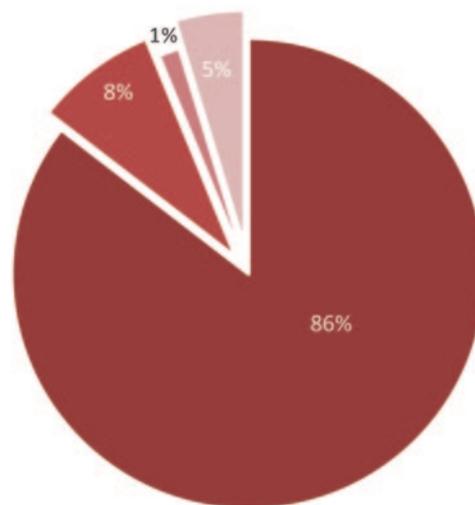


# VERMÖGENSÜBERSICHT

## VERTEILUNG DER SPENDEN NACH PROGRAMM



## AUFTEILUNG DER AUSGABEN



- Finalisierte Projekte: 86%
- Gebühren für das Sammeln von Spenden: 8%
- Gebühren für Hilfsprojekte: 1%
- Verwaltungskosten: 5%



## AUSBLICK 2021

### **Arbeitsaufnahme unserer Aussenstelle in Palästina**

Unsere Hauptperspektive auf struktureller Ebene wird die effektive Bearbeitung laufender Projekte und Dossiers durch unser Team in Palästina sein.

Dieses Team besteht aus 3 Mitarbeitern, die Anfang 2021 offiziell ihre Arbeit aufnehmen werden. Den Rest des Jahres werden sie schrittweise die Aufgaben wahrnehmen, die derzeit von unseren Partnern übernommen worden sind.

Diese Übertragung erfolgt in mehreren Phasen, um unsere Projekte, insbesondere das Patenprogramm und seine Begünstigten, nicht zu beeinträchtigen.

Die Stiftung beabsichtigt, bis Ende des Jahres wieder die Gesamtheit ihrer Programme aufzunehmen und ihre derzeitigen Partnerschaften so bald wie möglich zu beenden.

### **Initiierung neuer Projekte für nachhaltige Entwicklung**

Auf organisatorischer Ebene planen wir, vermehrt nachhaltige und mehrdimensionale Massnahmen zu entwickeln und langfristige Projekte in Angriff zu nehmen, die stärker

in der Gesellschaft und im Dienst an der Gemeinschaft verankert, umweltbewusster oder auch mehr auf die Bedürfnisse der benachteiligten Teile der Bevölkerung zugeschnitten sind. Diese Perspektive war der Hauptgrund für die Eröffnung unserer Aussenstelle in Palästina.

### **Abschluss des Zewo-Dossiers 2022**

Unsere Bewerbung für das Zewo-Gütesiegel wird derzeit abgeschlossen. Wir nähern uns langsam aber sicher unserem Endziel.

Wir haben nun alle Änderungen vorgenommen und alle Arbeiten erledigt, um den geforderten Standards zu entsprechen.

Wir werden 2021 die letzten Details finalisieren, um dann 2022 unser Dossier einreichen zu können.



# STIFTUNGSORGANISATION

Die Stiftung wird von einem Vorstand aus 11 Mitgliedern geleitet. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Committee von 7 Personen. Die Finanzkonten der Stiftung werden von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft.

## Stiftungsrat

Er ist das oberste Organ der Stiftung. Er sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Stiftung, stimmt über das Budget ab, nimmt den Jahresabschluss an, ernennt den Abschlussprüfer und wählt den Verwaltungsausschuss.

### Vorstandsmitglieder:

- 1- Baroud Mahmoud, Präsident
- 2- Rhouma Ezzedine, Vizepräsident
- 3- Yaakoubi Faiçal, Schatzmeister
- 4- Bouchiba Bechir
- 5- Baslan Qurashi
- 6- Boumaza Mohammed
- 7- Bendriss Abdallah
- 8- Chebbi Moncef
- 9- Fayala Kamel
- 10- Mestour Abdelouahab
- 11- M'ghirbi Imed

## Verwaltungsausschuss

Er wird vom Stiftungsrat für einen Zeitraum von 5 Jahren ernannt. Der Ausschuss setzt die Beschlüsse des Rates um, vertritt die Stiftung vor den Behörden und Dritten und erstellt jedes Jahr den Jahresabschluss und den Tätigkeitsbericht.

### Die Mitglieder des Ausschusses:

- 1- Baroud Mahmoud, Präsident
- 2- Rhouma Ezzedine, Vizepräsident
- 3- Lachlach Mehdi , Schatzmeister
- 4- Benkenane Faïza
- 5- Habbal Soufiane
- 6- Lafranchi Filippo
- 7- Ben Saleh Nour

## Externer Prüfer

Er ist dafür verantwortlich, die Konten der Stiftung jedes Jahr zu prüfen und dem Verwaltungsrat einen Bericht zu übermitteln.

### Wirtschaftsprüfer 2020 :

**FIDUCIAIRE FAVRE REVISION SA**



## DANKSAGUNGEN

### *Danke, dass Sie mit uns sind*

Das Sprichwort «Allein gehen wir schneller, zusammen gehen wir weiter» war noch nie wahrer als in diesem Jahr.

2020 hat uns gelehrt, dass wir letztendlich alle im gleichen Boot sitzen und dass es nutzlos ist, immer schneller und zu schnell zu gehen.

Wir selbst wollen ganz sicher mit Ihnen voranschreiten und so weit wie möglich gehen. Wir haben es bereits gewusst und dieses ungewöhnliche Jahr hat es uns bestätigt. Und Sie haben es uns auch durch Ihr Vertrauen und Ihre Solidarität gezeigt.

Sie wurden von uns und sicherlich auch von anderen besonders angesprochen und waren dennoch immer für uns da.

Liebe Spenderinnen und Spender, Patinnen und Paten, Sympathisantinnen und Sympathisanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Partner in der Schweiz und anderswo: Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

Ihre Unterstützung war unser Sonnenstrahl und unser Hoffnungsschimmer in diesem sehr dunklen Jahr.

Wir danken Ihnen für Ihre Grosszügigkeit und Ihr Vertrauen trotz aller Schwierigkeiten und Ängste.

Sie sollten wissen, dass Ihre Spenden von grossem Nutzen sind und Tausenden von Palästinensern viel Gutes tun.

Wir danken Ihnen in ihrem Namen unendlich dafür, dass Sie mit uns sind.

Unser Dank wird niemals Ihrer Grosszügigkeit gerecht werden können.

Mahmoud Baroud

Im Jahr 2020 haben wir gelernt, dass dem Guten keine Grenzen gesetzt sind, dass es immer möglich ist, in Ihrer Umgebung Gutes zu tun und Ihre Nachbarn zum Lächeln zu bringen, so schwierig das auch sein mag.  
Mit dieser Einstellung bleiben wir auf Kurs und verfolgen weiter unsere Mission.

Unser Jahresabschluss, der gemäß den Schweizer GAAP RPC 21-Standards erstellt und von FIDUCIAIRE FAVRE REVISION SA überarbeitet wurde, ist in unseren Büros erhältlich oder kann auf der folgenden Webseite eingesehen werden : [www.secourshumanitaire.ch](http://www.secourshumanitaire.ch)



# FSH



Stiftung Humanitäre Hilfe  
Fondation Secours Humanitaire  
Fondazione Soccorso Umanitario



Rue Royaume 9  
1201 Genève



+41 22 732 03 24  
+41 79 356 60 92



[www.secourshumanitaire.ch](http://www.secourshumanitaire.ch)  
[contact@secourshumanitaire.ch](mailto:contact@secourshumanitaire.ch)

